

Feldner Schwimmfest

Autor(en): **Jeker, Kathrin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatbuch Meilen**

Band (Jahr): **59 (2019)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-956262>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feldner Schwimmfest

Kathrin Jeker*

Stell dir einen Tag im Sommer vor. Du packst deine Badehose und dein Strandtuch ein und machst dich auf den Weg in die Badi Feldmeilen. Es herrscht Feststimmung! Gross und Klein tummelt sich am und im Wasser. Der Rasen ist übersät mit bunten Tüchern, Taschen und Spielsachen. Im grossen Festzelt triffst du Bekannte und Freunde. Das halbe Quartier ist da! Du lernst neue Leute kennen. Endlich kommst du dazu, etwas zu trinken und zu essen, und bist nun mitten im Festbetrieb ...

Das Schwimm- und Quartierfest findet seit 94 Jahren jeweils am Samstag nach den Sommerferien in der Badi Feldmeilen statt. Mit dem Start des Plausch-Wettschwimmens geht's los. Mitmachen können alle



Seit 1925 findet in Feldmeilen ein Schwimmwettbewerb für Schülerinnen und Schüler statt. Im Lauf der Jahrzehnte hat sich der Sportanlass zu einem rauschenden Quartierfest entwickelt.

Beim Wettschwimmen gilt es, je nach Kategorie eine 25 Meter lange Bahn ein- oder zweimal zurückzulegen.



Impression vom Schwimm- und Quartierfest 2018.

Primarschüler von Feldmeilen, also die 1. bis 6. Klasse, manchmal sind auch schon Kindergärtler dabei. Seitdem die Feldner Badi ein Strandbad mit Nichtschwimmer-Becken ist, gilt es, je nach Kategorie zwei bis drei Bahnen à 25 Meter Länge ein- oder zweimal zu durchschwimmen. Am Rand des Beckens stehen die Mitschüler und Eltern zum Anfeuern und Unterstützen, wenn Arme und Beine um Sekunden kämpfen! Wer am schnellsten ist, sagen die Stoppuhren der Profis vom Schwimmclub Meilen. Das OK des Quartiervereins Feldmeilen erstellt die Rangliste. Dann kommt es für die Schwimmerinnen und Schwimmer zum sehnlichst erwarteten Finale, der Rangverkündigung vor dem grossen Gabentisch, wo auf alle ein Preis wartet. Wer Glück hat, kann in einer Verlosung auch noch den Hauptgewinn ergattern.

Nach dem Wettschwimmen geht der Anlass nahtlos ins Quartierfest über. Ein beliebter Treffpunkt für alle Feldnerinnen und Feldner, für Jung und Alt, Alteingesessene und Neuzugezogene – aber auch Nicht-Feldnerinnen und Nicht-Feldner sind herzlich willkommen! Diverse Spiele und Attraktionen, mitorganisiert von der Pfadi Meilen-Herrliberg, stehen für die Kinder bereit. Der See lädt ein zum Baden, und im Festzelt kann man sich nach Lust und Laune mit Grillspezialitäten oder vom reichhaltigen Salat- und Kuchenbuffet verköstigen. Für die musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Bis tief in die Nacht hinein wird getanzt oder – auf eigene Verantwortung – ein Mitternachts-Schwumm genossen.

Erstes Schülerwettschwimmen im Jahr 1925

Das Schwimmfest hängt mit der Gründung der Badi Feldmeilen zusammen. Den Anstoss dazu gab ein 1922 erlassenes Badeverbot auf öffentlichem Grund, das der Schuljugend das Baden im See verunmöglichte. 1923 unternahm der Feldner Lehrer Alfred Bürkli einen Vorstoss für die Erstellung einer Badeanstalt in Feldmeilen. Der Gemeinderat lehnte ab. Nach einer Feuerwehrrübung im Jahr 1924 fassten die 57 anwesenden Feuerwehrmänner den Entschluss, einen Quartierverein zur Wahrung der Feldner Interessen zu gründen. Nun kam Bewegung in die Sache. Der Quartierverein Feldmeilen erreichte, dass im Juni 1925 eine Badi gebaut und mit Umzug, Fest und dem ersten Schülerwettschwimmen am 12. Juli 1925 eingeweiht werden konnte. Es handelte sich um ein kleines, im Wasser stehendes und über eine Brücke zugängliches Badehaus.

Von da an organisierte der Quartierverein Feldmeilen das Schülerwettschwimmen, zuerst in grösseren Zeitabständen. Später fand das Schwimm- und Quartierfest jedes Jahr statt und wurde stets in der zweiten Augusthälfte durchgeführt. Es gab auch damals schon Schwimmbahnen. Sie wurden mit Pfählen und Gerüststangen abgegrenzt. Die Zeitmesser sassen in Ruderbooten, weil kein Laufsteg vorhanden war. Über die Jahre fanden neben dem Wettschwimmen diverse Plauschschwimmen statt, wie zum Beispiel das Schwimmen in alten Pneus oder das Wasser-Seilziehen. Auch ein Hin-



Das Wettschwimmen von 1945 fand im See statt, weil es in der Badi Feldmeilen noch kein Schwimmbecken gab.

dernisschwimmen sorgte für Attraktion. Zum Beispiel die Cervelat-Gigampfi: Da musste man auf ein Gerüstbrett klettern und losrennen, um die Wurst zu packen, bevor das Brett kippte und man dann ins Wasser fiel – mit oder ohne Cervelat!

Für die Organisation sorgte der Quartierverein Feldmeilen zusammen mit den Lehrern. Aber auch die Feldner, vor allem die Gewerbler, halfen kräftig mit. Mangels Platzes bei der Badi wurden damals Rangverkündung und Zvieri ins Restaurant Feldegg verlegt. Das Bürli mit einer Wurst stiftete die Schulpflege. Eine gewisse Zeit lang gab es ein 500-Meter-Distanzschwimmen von der Badi zum «Feldegg».

Während der Seegrörni im Jahr 1963 wurde die Badi stark beschädigt und musste bald abgebrochen werden. Dafür bekam Feldmeilen 1971 das heutige Strandbad mit ganz neuen Möglichkeiten.

Vom Wettschwimmen zum Schwimm- und Quartierfest

Von da an konnte das ganze Fest in der Badi stattfinden. Nach dem Schwimmwettbewerb und den Rangverkündungen begann jeweils das gemütliche Beisammensein mit Essen und Trinken auf der Wiese. Der Dorfmetzger stellte einen Grill auf, der Quartierverein Feldmeilen war für alles andere zuständig. Jahr für Jahr wurde dieser gemütliche Teil ein

wenig mehr ausgeweitet. In den 1980er Jahren kam dann jeweils eine Band dazu, und es wurde bis spät in die Nacht getanzt. Dem Quartierverein war es stets ein Anliegen, jungen Feldner Musikern eine Plattform zu bieten. So gehörte die Bühne jeweils am Nachmittag den Jugendbands. Kleine Zelte wurden aufgestellt, und nachdem der Dorfmetzger sein Geschäft aufgegeben hatte, grillierten Mitglieder des Quartiervereins selber, während die Besucher des Festes Kuchen und Salate mitbrachten.

Damit das Fest bei jedem Wetter durchgeführt werden kann, wird seit einigen Jahren ein grosses Zelt aufgestellt. Dank der Mithilfe von Sponsoren, ortsansässigen Firmen und vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern ist es dem Quartierverein möglich, Jahr für Jahr dieses schöne Fest zu organisieren. Ein Anlass für die Feldner Schülerinnen und Schüler und für die Erhaltung eines lebendigen Quartierlebens.

Die 1925 gebaute alte Badeanstalt von Feldmeilen.



* Kathrin Jeker ist Vorstandsmitglied des Quartiervereins Feldmeilen und sitzt im Beirat des Heimatbuchs Meilen.